



Von hölzernen Hörnerschlitten bis zur längsten Naturrodelbahn Bayerns **Geschichte, Gaudi und Genuss auf Pfrontens Rodelstrecken**

München/Pfronten, 27. Oktober 2022. Auf die Kufen, fertig, los! In [Pfronten](#) im Allgäu erleben Winterurlauber echte Schlittentraditionen, drei rasante Naturrodelbahnen und genussvolle Hüttenmomente. Bis zu den 1960-er Jahren beförderten Bergbauern in der Outdoor-Destination auf ihren Großschlitten, den sogenannten „Schalenggen“ Heu und Holz über die verschneiten Bergwiesen und -wälder ins Tal. Noch heute ist die Tradition präsent und bereits seit über 30 Jahren beim alljährlichen Original Pfrontener Schalengge-Rennen zu bestaunen. Große und kleine Schneefans toben sich außerdem auf der längsten Naturrodelbahn in Bayern auf dem Breitenberg, den Rodelstrecken am Edelsberg sowie an den Skizentren aus.



V.l.: Breitenberg © Pfronten Tourismus, Schalengge-Rennen © Michael Lukaszewski, Hündeleskopfhütte © Vipasana Roy

Rekordverdächtige Abfahrt auf dem Pfrontener Hausberg

Hoch oben auf dem Breitenberg befindet sich mit einer stolzen Länge von 6,5 Kilometern die längste Naturrodelbahn in Bayern. Wer den Rodelspaß mit einer Winterwanderung kombinieren möchte, wandert durch die weiße Schneelandschaft bis zum höchsten Punkt der Rodelbahn auf 1.677 Metern. Alternativ geht es mit der Breitenbergbahn und dem Vierer-Sessellift direkt bis zum Startpunkt. Dort angekommen, lohnt sich eine Pause, um den beeindruckenden 360-Grad-Blick auf das Alpenvorland und die Allgäuer und Tiroler Alpen zu genießen. Ist der Schlitten einmal in Bewegung, geht das Rodelvergnügen los. Die abwechslungsreiche Strecke führt zunächst an der Südseite des Breitenbergs hinab. Zahlreiche Kurven sorgen für Spannung und Action. Unten angekommen, bringt der kostenlose Rodelbus Urlauber wieder zurück zur Talstation der Breitenbergbahn.

Genuss und Fahrspaß für Groß und Klein

Am Edelsberg sorgen zwei weitere Naturrodelstrecken und urige Berghütten für Schnee- und Gaumenfreuden. So geht es für Genessurlauber zunächst ab Pfronten-Kappel auf einer einstündigen Wanderung durch das verschneite Winterwunderland hinauf bis zur gemütlichen Kappeler Alp auf 1.350 Meter. In der warmen Holzstube lassen sich Einkehrende leckere Allgäuer Speisen schmecken und bestaunen den Weitblick auf Berg und Tal. Im Anschluss sausen sie auf der fünf Kilometer langen Rodelstrecke über verschneite Bergwiesen zurück. Ebenfalls oberhalb des Pfrontener Ortsteiles Kappel befindet sich die Hündeskopfhütte idyllisch gelegen unterhalb der Erhebung des Hündeskopfes. Wanderer erreichen die erste vegetarische Hütte der Alpen nach einem leichten 45-minütigen Aufstieg. Den Rückweg ins Tal treten sie dann auf zwei Kufen an und schlittern vom 1.180 Meter hohen Startpunkt über die funkelnde Schneedecke. Und auch die kleinsten Rodelfans kommen auf dem Rodelhang direkt am Skizentrum Pfronten-Steinach und an den Sonnenliften in Pfronten-Röfleuten auf ihre Kosten.

Kufengaudi mit langer Tradition

Nach einem mühsamen Aufstieg mit den schweren hölzernen Hörnerschlitten, mussten die Bergbauern damals auf der Abfahrt mit ihrer üppigen Fracht jede Menge Geschick und Teamgeist beweisen, um sich und die Güter wieder sicher ins Tal zu lenken. Heute erinnert das jährliche Schalenggen-Rennen in Pfronten an diese alte Tradition. Beim Schalenggen-Rennen bestaunen und bejubeln Besucher die bis zu 200 mutigen Frauen und Männer, die mit originalen Schalenggen einen 1.000 Meter langen Hang hinabfahren. Dabei sind spannende Szenen auf der Rennbahn beim Kampf um den begehrten Siegertitel garantiert. Das 34. Kappeler Schalenggenrennen findet voraussichtlich am 18. Februar 2023 statt.

Tipps und Erlebnisse rund um den Urlaub in Pfronten gibt es [hier](#). Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Pressetexte im Online Media-Center unter piroth-kommunikation.com.

Über Pfronten

Ideal am Fuße der Allgäuer und Tiroler Alpen gelegen, erstreckt sich Pfronten mit seinen 13 Ortsteilen über drei Höhenlagen und öffnet somit das Tor zu einer der schönsten und bedeutendsten Landschaften Europas. Umgeben von Burgen und Schlössern – darunter auch die bekannten Bauwerke Neuschwanstein und Linderhof – wirkt die Region mit ihren zahlreichen Seen, Flüssen, Wiesen und Wäldern, sowie Deutschlands höchstgelegene Burgruine Falkenstein selbst wie ein groß angelegter Schlosspark. Outdoor-Freunde und -Neulinge erkunden die umliegende Berg- und Talwelt auf verschiedenen Wander-, Rad- und Themenwegen: Sei es nun mit etwas Starthilfe durch die Breitenbergbahn, die auf den 1.838 Meter hohen Hausberg fährt, oder zu Fuß direkt auf die Gipfel der Region. Mit den zahlreichen Erlebnispaketen geht es in Pfronten gemeinsam mit ausgebildeten Tourguides sowohl im Sommer wie auch Winter raus in die Natur. Neben der spektakulären Kulisse erwartet Urlauber eine leckere, traditionelle Küche und ein authentisches Allgäuer Lebensgefühl. Kulturinteressierte erfahren auf der Ortswanderung „Pfronten früher und heute“, bei der jährlichen Pfrontener Vihscheid oder auf dem Trachtenmarkt alles über die Traditionen Pfrontens. Im sogenannten „Kreativstadel“ üben sie sich auch in alten Handwerkskünsten wie Filzen und Glasperlendreien. Übernachtet wird in exklusiven Hütten-Suiten, im selbstgebauten Iglu, direkt an der Felswand oder in urigen Gasthöfen. Die Pfronten Outdoor-App ist optimaler Wegbegleiter mit beweglicher Karte zur Offlinenutzung und einer Auswahl an den schönsten Berghütten, Sehenswürdigkeiten, Tourenvorschlägen sowie verschiedener Erlebnisangebote mit den Outdoor-Experten. www.pfronten.de.

Kontakt

Pfronten Tourismus
Julian Knacker
Vilstalstraße 2
D-87459 Pfronten
Tel. 0 83 63 / 698 - 39
julian.knacker@pfronten.de

Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH
Katja Vogl
Gotthardstraße 42
D-80686 München
Tel. +49-(0) 170 4543485
kv@piroth-kommunikation.com
